

# NATUR-

**GEBÄUDEARCHITEKTUR:** KundBe Architekten, Vaduz (FL) | **LANDSCHAFTSARCHITEKTUR:** Planungsbüro Daniel Wegmüller, Klosters (CH)

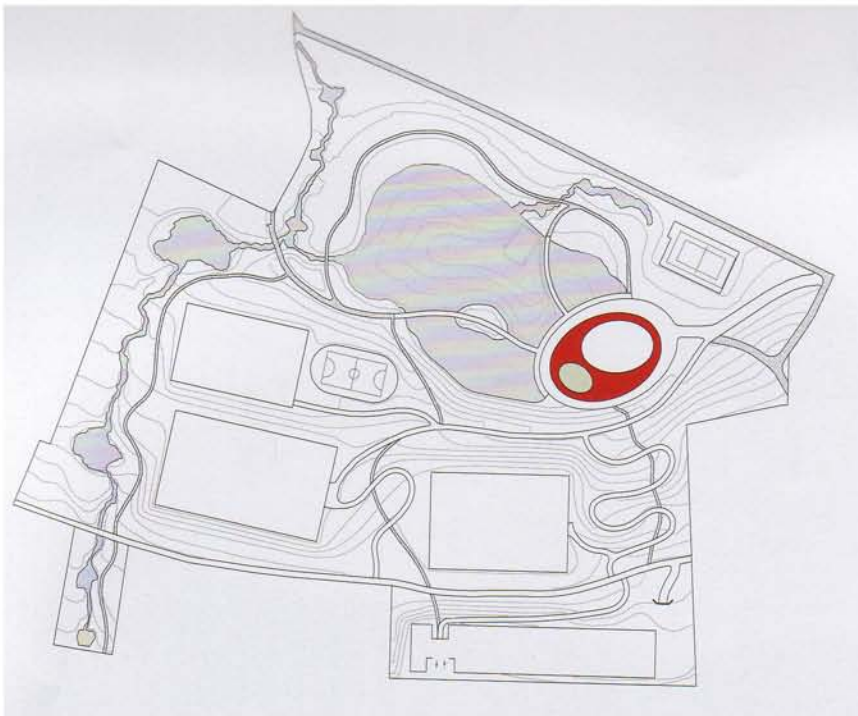
**TEXT:** Jacqueline Jurek | **FOTOS:** Günter Laznia, Plankton Media, Caroline Zollinger

# FREUDEN





DIE NATURNAH GESTALTETE FREIZEITANLAGE „GROSSABÜNT“ IM GEMEINDEGEBIET VON GAMPRIN ENTSPRICHT DEM AKTUELLEN ZEITGEIST – DER NATUR VERPFLICHTET UND ARCHITEKTONISCH ANSPRUCHSVOLL. DER AM RANDE DES SEES GELEGENE GEBÄUDEKOMPLEX ERSCHEINT GERADEZU FUTURISTISCH INMITTEN DER GEWALTIGEN BERGWELT.



Die Anlage auf einer Fläche von 4,5 Hektar befindet sich einen Steinwurf vom Rhein entfernt. Durch die sanfte Terrassierung des in westlicher Richtung abfallenden Geländes konnten die für die verschiedenen Freizeit- und Sportangebote benötigten Flächen perfekt angelegt werden. Der 3.500 Quadratmeter große künstlich angelegte Badesee - mit einer Springerbucht und einem getrennt angelegten Flachwasserbereich für Kleinkinder - ist das attraktive Herzstück der Anlage. Er ist umgeben von Einrichtungen wie einem Beachvolleyballplatz, verschiedenen Spielmöglichkeiten und Wanderwegen.

Ein besonderer Blickfang ist das Badeseegebäude - Resultat eines Wettbewerbs, welcher von den Vaduzer Kaundbe Architekten gewonnen wurde. Sein Standort befindet sich am höchsten Punkt des Areals und grenzt direkt an die Uferpromenade des Badesees. Als weithin sichtbarer Teil der Freizeitanlage steht eine elliptische Betonscheibe auf 33 schräg gestellten Stützen als Überdachung. Ihre zentrale Öffnung kann je nach Bedarf mit einem Membrandach geschlossen werden, wodurch unter der Betonscheibe ein allwettertauglicher Platz entsteht. Unter der Betonscheibe steht ein in der Grundform ebenfalls elliptischer Baukörper, in dem Sanitäranlagen, Kiosk und technische Installationen untergebracht sind. Die Fassade dieser Baueinheit besteht aus klar funkelnden Glasbausteinen, die durch den Einsatz von LED-Lichtsträngen individuell illuminiert werden kann.

## NATURVERBUNDENES PROJEKT

Die gesamte Anlage gestaltet sich aber nicht nur architektonisch auf hohem Niveau. Sie hat sich auch der Natur mit Respekt verpflichtet. Obwohl das Bad bereits 2010 fertiggestellt war, wurde es erst zum Frühsommer 2011 den Nutzern übergeben. Man wollte der Natur die nötige Zeit geben, sich stabil zu entwickeln. Noch heute integriert sich die Gesamtanlage durch die konsequente Weiterentwicklung der vorhandenen übergeordneten sowie der kleinräumigen Vegetationsstrukturen harmonisch in das bestehende Landschaftsbild ein. Der mit einer Kunststoff-Folie abgedichtete Badesee ist in eine Aktivzone und eine dicht bepflanzte Regenerationszone gegliedert. Beide Bereiche sind voneinander getrennt. Durch ein Rohrsystem wird Wasser aus der unteren Schicht der Regenerationszone abgesaugt und Neues durch eingebaute Verbindungsleitungen aus dem Nutzungsbereich automatisch wieder nachgezogen. Das verunreinigte Wasser wird von den Pflanzen und Bakterien physikalisch sowie biologisch gereinigt und gelangt anschließend zurück in die Aktivzone - ohne die Beimischung chemischer Zusätze. Zur guten Wasserqualität tragen Pflanzen wie Sumpf-Iris oder Schilf sowie Kleinstlebewesen und Bakterien bei. Auch das Substrat, in dem die Pflanzen wurzeln, leistet einen wichtigen Beitrag. Es bindet Phosphor und verhindert so eine übermäßige Algenbildung. Die Sportanlage Grossabünt wird damit zu einem ambitionierten Vorzeigeprojekt für Naturliebhaber. **M**



## **ANLAGE GROSSABÜNT**

Bauzeit: 2009 - 2010

Eröffnung: 2011

Bauherr: Gemeinde Gamprin

Fläche der Gesamtanlage: 4,5ha

Überdachte Fläche: 970qm

Höhe des Daches: 3,70m

Anzahl Stahlstützen: 33

Gebäude-Architektur: KaundBe Architekten AG, Vaduz (FL)

[www.kaundbe.com](http://www.kaundbe.com)

Landschaftsarchitekt: Planungsbüro Daniel Wegmüller,

Klosters (CH), [www.d-wegmueller.ch](http://www.d-wegmueller.ch)

Garten-/Landschaftsbau: Alex Kind Gartengestaltung,

Gamprin (FL), [www.alexkind.li](http://www.alexkind.li)

Baumeister: Wilhelm Büchel AG, Bendern (FL)

Membranbauer: Texlon international GmbH, Giswil (CH)

Betonelemente: SACAC Schleuderbetonwerk AG, Lenzburg (CH)

Glasbausteine: Semadeni Glasbetonbau, Horgen (CH)

Leuchten und Lampen: Inelektra, Eschen (FL)